

Markus Gfeller (FDP/JII-Fraktion)

An den Präsidenten des  
Stadtrates Langenthal  
4900 Langenthal

Langenthal, 1. März 2010

## **MOTION ZUKUNFTSSICHERUNG PENSIONS-KASSE**

(GEMÄSS ART. 34 GESCHÄFTSORDNUNG DES STADTRATES)

### ***Motionstext:***

Im Zusammenhang mit der zur Zeit laufenden Teilrevision des Pensionskassenreglements wird der Gemeinderat beauftragt, dem Stadtrat neben der vom Gemeinderat favorisierten Variante Leistungsprimat gleichzeitig als Alternative auch eine Variante Beitragsprimat vorzulegen. Dabei sollen grundsätzlich beide Varianten bei voller Beitragsdauer zu ähnlichen Leistungen führen.

### ***Begründung:***

Seit Herbst 2005 ist bekannt, dass die Pensionskasse der Stadt Langenthal mit den reglementarischen Beiträgen die Lohnerhöhungen nicht vollumfänglich finanzieren kann und der angewandte technische Zinssatz zu hoch ist. Trotz dieser Erkenntnis hat es über vier Jahre gedauert, bis der Gemeinderat eine entsprechende Anpassung des Pensionskassenreglements in Auftrag gegeben hat. Dieses Beispiel veranschaulicht die Schwere der Leistungslücke. Durch die zu geringe Finanzierung der versprochenen Leistungen hat sich der Deckungsgrad unserer Pensionskasse in den letzten Jahren von über 115 % (Jahr 2005) stetig verschlechtert und betrug Ende 2008 weniger als 100 %.

Unserer Pensionskasse sind neben der Stadt Langenthal auch weitere Arbeitgeber angeschlossen. Einzelne dieser Arbeitgeber überlegen sich derzeit, die Kasse zu wechseln, wenn in absehbarer Zeit kein Primatswechsel erfolgt. Um unsere Pensionskasse zu stärken gilt es, solche Abgänge zu verhindern.

Eine nach dem Beitragsprimat organisierte Pensionskasse kann sich rascher veränderten Rahmenbedingungen anpassen. Auch den Bedürfnissen von Mitarbeitern mit wechselnden Pensionen - insbesondere bei gegen die Pensionierung reduzierten Pensionen - entspricht das Beitragsprimat wesentlich besser.

Markus Gfeller  
Motionär

**Mitunterzeichner:**